



FFH-Gebietsgrenze (N2000-Verordnung 2016)

notwendige Maßnahmen im Offenland

M.1: jährlich 1 Mahd ab Mitte August (i. d. R. im September) mit bis zu 20 % Wechselbrache

M.2: jährliche Mahd Anfang September

M.3: im jährlichen Wechsel a) Mahd im Juni und September – und b) 1 Mahd ab Mitte August

M.4: in den Mulden bzw. im Zentrum: jährlich 1 Mahd ab Mitte August – an den Rändern: jährliche Mahd im Juni und September

M.5: jährlich 1 Mahd ab Mitte August

N.1: invasive Neophyten (Orientalisches Zackenschötchen, Kanadische und Riesen-Goldrute, Riesen-Bärenklau) bei Bedarf ausmähen

wünschenswerte Maßnahmen im Offenland

Aw: wünschenswert: für 3 Jahre Aushagerung durch Mahd im Juni und September; danach: siehe Maßnahme M.7w

Kw: wünschenswert: derzeit keine Maßnahme; Entwicklung des Gewässers beobachten und nötigenfalls eingreifen (z. B. neu abdichten)

M.6w: wünschenswert: nach etwaiger Aushagerung (Maßnahme Aw) alle 3 Jahre Mahd ab September; alternativ: Entbuschung bei Bedarf

M.7w: wünschenswert: jährliche Mahd im Juni und September, dabei im jährlichen Wechsel bis zu 20 % von der Junimahd ausnehmen

N.1w: wünschenswert: invasive Neophyten (Orientalisches Zackenschötchen, Kanadische und Riesen-Goldrute, Riesen-Bärenklau) bei Bedarf ausmähen

N.2w: wünschenswert: den invasiven Neophyten Drüsiges Springkraut jährlich vor der Blüte ausreißen und abräumen

N.3w: den Neophyten Kanadische Wasserpest (und etwaige weitere nicht heimische Unterwasserpflanzen) aus den Gewässern entfernen

Ew: wünschenswert: schonende Teilentlandung (zwischen Mitte Oktober und Januar): Röhrichte zurücknehmen, Gewässer entschlammen

Gw: wünschenswert: Beschattung der Kleingewässer verringern (umgebende Gehölze zurücknehmen)

Rw: wünschenswert: Reiterlenkung

V.1a: wünschenswert: jährliche Mahd

V.1b: wünschenswert: zumindest gelegentliche Mahd; falls Mahd nicht mehr möglich: Entbuschung bei Bedarf

V.4: wünschenswert: Gehölze gelegentlich auf den Stock setzen

V.2: wünschenswert: bei Bedarf Kleingewässer neu abdichten

V.3: wünschenswert: schonende Teilentlandung (zwischen Mitte Oktober und Januar)

WalDMAßnahmen

100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

104 Wald-Entwicklungsphase(n) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten

v.a. Jugend-, Verjüngungs- und Zerfallsphasen

109 Auf Einbringung nicht lebensraumtypischer Baumarten verzichten v.a. Fichte

110 Lebensraumtypische Baumarten fördern v.a. StEI, HBU, WiLi, VoKir, FAH

Managementplan

FFH-Gebiet 7734-302 Allacher Forst und Angerlohe

Karte 3 Maßnahmen

Blatt:

Blatt von

Kartenfertigung:

08.01.2019

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft Ebersberg

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Regierung von Oberbayern

Planungsbüro: PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH

Rosenkavallerplatz 8, 81925 München

Originalmaßstab: 1:5.500

Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)

Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)

Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 55 110 165 220 Meter

N